

Mit Olympiade und olympischer Musik

Heinsen feiert das hundertjährige Bestehen des Tuspo mit großem Zeltfest

HEINSEN (r). Elvis lebt – und Heinsen bebt: Es ist ein magischer Abend, den die 400 Feiernden am Sonnabend erleben. Es ist ein Fest zur Feier des 100-jährigen Jubiläums des Tuspo Heinsen, das es so noch nicht gegeben hat – und das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon zu Beginn der Feierlichkeiten am Freitag begeistert August-Wilhelm Winsmann, Vorsitzender des NFV-Bezirks Hannover und Mitglied im Tuspo Heinsen, mit seiner Festrede die Besucher, zu denen etliche Gäste aus Politik und Sponsoring gehören und fünf Ehrenmitglieder, die während des Festakts ernannt werden. „Ihr habt in den letzten Jahrzehnten Großartiges für den Verein geleistet“, zollt der Vorsitzende Andre Hansmann den Ehrenmitgliedern Ulla Rau, Vera Meier, Wilfried Meese, Hartmut Meier und Detlef Rau seinen Respekt. Hansmanns

Dank gilt auch den Familien König und Müller vom Caravanpark Müller in Heinsen, auf dessen Gelände das Zeltfest stattfindet. Nach dem Festakt kommt mit DJ Sonoro Partystimmung ins Zelt, die am Sonnabend von anderen neu entfacht wird.

Vieles ist einmalig bei diesem Jubiläum: Die Mini-Olympiade am Samstag mit über 40 Kindern am Sportheim, mehrere Fußballspiele der SG Wesertal, die große Hilfsbereitschaft der Tuspo-Mitglieder und natürlich das Programm mit dem Highlight am Sonnabend. Als der „Elvis Tribute Artist“ Oliver Steinhoff aus Heinsen erstmals vor heimischem Publikum auftritt gibt es kein Halten mehr: Elvis lebt, das Zelt bebt – und die Stimmung ist nahezu magisch. „So etwas hat Heinsen noch nicht erlebt“, heißt es aus den Reihen der Zuschauer. Viele von ihnen sind nicht von Haus aus Elvis-Fans, aber



An der eigens für sie organisierten Mini-Olympiade nahmen über 40 Kinder teil.

FOTOS: TAH



Die Eröffnung der Jubiläumsfeier war eine gute Gelegenheit für die Ehrungen einzelner Mitglieder.

werden es an diesem Abend. Gänsehaut kommt auf, als Steinhoff zusammen mit Vocal-Hero-Teilnehmerin Anastasia König aus Heinsen zwei Duette singt, darunter „In the Ghetto“.

Die Partyband Flexx aus Hörter, die nach dem 45-mi-

nütigen Gastauftritt wieder die Bühne betritt, weiß es, die Gäste noch ein weiteres Mal zum Tanzen zu bringen, sodass dieser magische Abend bis in die frühen Morgenstunden dauert. So ausgelassen hat Heinsen lange nicht gefeiert!

Auch am Sonntag haben die Heinsener noch Lust zum Feiern: Nach dem Zeltgottesdienst und dem Katerfrühstück sorgen die Blaskapelle der Stadt Lügde sowie die Kombo Brass Bomba für zünftige Festmusik und einen schönen Ausklang der dreitägigen Feier.



Oliver Steinhoff und Anastasia König begeisterten ihr Publikum.